

L00907 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [20. 3. 1899]

,mein guter lieber Arthur

es thut mir so unausprechlich leid um Sie, und ich kann nicht einmal ein bissl
um Sie sein, ich denk fast den ganzen Tag an Sie. Heut war meine PROMOTION,
von morgen bin ich in BERLIN

5 HOTEL WINDSOR BEHRENSTRASSE.

Bitte bitte schreiben Sie mir und arbeiten Sie, zwingen Sie sich.
Ihr alter

Hugo

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [20. 3. 1899] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 3. 1899 – 24. 3. 1899?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 310 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »am 20 März 99.«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »142« 2) mit Bleistift
von unbekannter Hand nummeriert: »139«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 119.

² *leid um Sie*] Schnitzler trauerte um seine langjährige Partnerin Marie Reinhard, die
am 18. 3. 1899 an Sepsis gestorben war.

³ *Promotion*] Die Arbeit war betitelt: *Über den Sprachgebrauch bei den Dichtern der Plé-
jade*.

Index der erwähnten Entitäten

Behrenstraße, Straße, 1
Berlin, Hauptstadt, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller – Über den Sprachgebrauch bei den Dichtern der Pléjade*, 1^K

Hotel Windsor, Hotel, 1

REINHARD, MARIE (13. 3. 1871 Wien – 18. 3. 1899 ebd.), *Gesangspädagogin*, 1^K

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [20. 3. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00907.html> (Stand 15. Februar 2026)